



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 28.06.2022, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 24.05.2022 und der Fortsetzungssitzung vom 31.05.2022
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
- 8 Informationsvorlagen
- 9 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 10 Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
- 11 Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
- 12 Genehmigung von Eilentscheidungen
- 13 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- 13.1 **Vorlage:** BV/0647/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
01.1 - Bürgermeisterbereich
Satzung zur Benennung von Straßen, Plätzen, Brücken, Grün- und Parkanlagen sowie sonstigen öffentlichen Einrichtungen der Stadt Eberswalde – Benennungssatzung
- 13.2 **Vorlage:** BV/0691/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei
5. Satzung zur Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde
- 13.3 **Vorlage:** BV/0652/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
02.23 - Referat für Wirtschaftsförderung
Förderrichtlinie für das Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket III
- 13.4 **Vorlage:** BV/0667/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
32 - Ordnungsamt
Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2022
- 13.5 **Vorlage:** BV/0668/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei
Überplanmäßige Aufwendungen gemäß § 70 Absatz 1 BbgKVerf für die erhöhten Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Stadtverwaltung Eberswalde
- 13.6 **Vorlage:** BV/0673/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsplan
Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 324 „Käthe-Kollwitz-Straße“
- 13.7 **Vorlage:** BV/0646/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt
**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 324 „Käthe-Kollwitz-Straße“
Behandlung der Stellungnahmen Satzungsbeschluss**
- 13.8 **Vorlage:** BV/0670/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 527 „Finowtal“ Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung Beschluss über die öffentliche Auslegung
- 13.9 **Vorlage:** BV/0679/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt
Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune Brandenburg“

- 13.10 **Vorlage:** BV/0696/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Genehmigung eines Wärmeliefervertrages für den Neubau „Hort Kinderinsel“ in der Kyritzer Straße 17
- 13.11 **Vorlage:** BV/0687/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Neubau „Hort Kinderinsel“ Kyritzer Straße 17 - Vergabe von Bauleistungen, Los 15 - Landschaftsarbeiten
- 13.12 **Vorlage:** BV/0678/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Landschaftsbauarbeiten Außenanlagen Kita Kinderparadies Nordend an der Neuen Straße in 16225 Eberswalde
- 13.13 **Vorlage:** BV/0685/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
83 - Zoo
Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde
- 13.14 **Vorlage:** BV/0672/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Schulentwicklungsplan Eberswalde - Grundschulen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 13.15 **Vorlage:** BV/0698/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
Prüfung eines „Tiny Forest“-Standortes
- 13.16 **Vorlage:** BV/0697/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
Prüfung etwaiger Unregelmäßigkeiten in der Tätigkeit des ehemaligen Bürgermeisters
- 13.17 **Vorlage:** BV/0699/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion DIE LINKE.
Stellung einer Anzeige gegen den ehemaligen Bürgermeister Friedhelm Boginski
- 13.18 **Vorlage:** BV/0700/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion CDU
Finanzielle Unterstützung für das Sommerfest Finow

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (StVV), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr.

Herr Hoeck begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung der StVV der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten und vom Vorsitzenden der StVV genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 1a BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom:
Herr Dietterle	28.06.2022	28.06.2022
Frau Walter	30.05.2022	31.05.2022

Herr Hoeck fragt, ob bei den per Video zugeschalteten Stadtverordneten die Video- und Audioübertragung funktioniert:

	Video	Audio
Herr Dietterle	ja	ja

Frau Walter ist zu Beginn der Sitzung noch nicht per Videozuschaltung anwesend.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen werden hiergegen nicht vorgetragen.

Herr Hoeck stellt fest, dass 28 Stadtverordnete, davon 27 in Präsenz und 1 per Videozuschaltung sowie der Bürgermeister anwesend bzw. zugeschaltet sind, mithin 29 Stimmberechtigte (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 24.05.2022 und der Fortsetzungssitzung vom 31.05.2022

Bezogen auf die Niederschrift vom 24.05.2022 teilte Herr Zinn am 27.06.2022 mit, dass auf Seite 16, 2. Abschnitt Satz 2, die Worte „1-Euro-Jobber mit Niedriglohn“ durch die Worte „1-Euro-Jobber mit gesetzlichem Mindestlohn“ zu ersetzen sind sowie Satz 5 wie folgt richtig heißen soll: „Er könne die Stiftung WaldWelten in der Hinsicht verstehen, dass für solche Projekte finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden, um diese am Leben zu halten.“

Die Prüfung durch den Sitzungsdienst ergab, dass die Einwendungen korrekt sind. Die Niederschrift wird dahingehend geändert.

Frau Parys nimmt ab 18:03 Uhr an der Sitzung teil (**30 Stimmberechtigte**).

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Hoeck informiert, dass die Verwaltung als Einreicher mitteilt, dass folgende Beschlussvorlagen zurückgezogen werden:

1. BV/0647/2022 „Satzung zur Benennung von Straßen, Plätzen, Brücken, Grün- und Parkanlagen sowie sonstigen öffentlichen Einrichtungen der Stadt Eberswalde – Benennungssatzung“ (wird voraussichtlich für die Oktober-Sitzung erneut eingereicht werden),
2. BV/0679/2022 „Teilnahme am Projekt ‚Global Nachhaltige Kommune Brandenburg‘“,

Die Beschlussvorlagen BV/0647/2022 und BV/0679/2022 sind somit heute nicht Bestandteil der Tagesordnung.

Die Nummerierung der übrigen Tagesordnungspunkte wird jedoch beibehalten.

Weiterhin teilt Herr Hoeck mit, dass die von der Fraktion CDU eingereichte Beschlussvorlage BV/0700/2022 „Finanzielle Unterstützung für das Sommerfest Finow“ an alle Stadtverordneten verteilt wurde. Aufgrund der nicht fristgerechten Einreichung der Beschlussvorlage zur heutigen Sitzung ist durch die Einreicher der Beschlussvorlage die Eilbedürftigkeit zu begründen.

Herr Uwe Grohs teilt im Namen der Fraktion CDU mit, dass mit der Formulierung des Antrages das Ziel verfolgt werde, das Sommerfest im Stadtteil Finow in vollem Umfang zu realisieren. Der Stadtteilverein Finow habe im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) finanzielle Mittel beantragt, die mit einem geringeren Betrag bestätigt worden seien. Dem Stadtteilverein seien bereits Vorkosten angefallen. Gerade nach zwei Jahren der Pandemie seien Orts- und Stadtteilsterben ein wichtiges Instrument der Verständigung und würden der Festigung des Gemeinschaftsgefühls dienen. Mit einer Ablehnung würde auch eine Kinder- und Jugendveranstaltung am Vortag des Sommerfestes verhindert werden.

Am 30.06.2022 soll eine Sondersitzung des AKSI stattfinden und über den Gegenstand des Antrages mit entschieden werden. Er gehe davon aus, dass damit der Sinn des Antrages erfüllt werde.

Herr Uwe Grohs teilt mit, dass die Beschlussvorlage daher für heute zurückgezogen werde.

Herr Zinn fragt sich, warum die Beschlussvorlage BV/0672/2022 „Schulentwicklungsplan Eberswalde – Grundschulen“ nicht in den zuständigen Fachausschüssen gewesen sei. Er regt an, diese Beschlussvorlage im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU), im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI), im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) und in der StVV im Monat September 2022 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis über die Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

5.1 Anfrage von Herrn Passoke aus der StVV am 26.04.2022 zur Thematik „Beauftragung Anwaltskanzlei“

Die Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 2**).

5.2 Anfrage von Herrn Trieloff aus der StVV am 26.04.2022 zur Thematik „Kosten der Anwaltskanzlei“

Die Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 3**).

5.3 Gemäß Protokoll der Sitzung des Kulturbeirates vom 25.05.2022, das am 15.06.2022 per E-Mail an alle Stadtverordneten versandt wurde, sind Frau Veronika Brodmann, Herr Heiko Schult und Frau Christina Arnold am 25.05.2022 aus dem Kulturbeirat zurückgetreten. Frau Brodmann und Herr Schult haben ihren Austritt am 16.06.2022 vorsorglich auch nochmals per E-Mail erklärt. Weiterhin erklärten Herr Reino Fischer mit E-Mail vom 30.05.2022, Frau Paula Thormann-Schmidt mit E-Mail vom 16.06.2022 sowie Herr Tobias Emmerich mit E-Mail vom 17.06.2022 ihren Rücktritt aus dem Kulturbeirat. Somit sind derzeit 5 von 18 Sitzen im Kulturbeirat besetzt.

5.4 Die Fraktion Bündnis Eberswalde hat mit Schreiben vom 27.06.2022 die Benennung der Ausschussmitglieder und ihrer Stellvertreter für folgende Fachausschüsse vorgenommen:

➤ Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

Ausschussmitglied:	Herr Ronny Hiekel
1. Stellvertreter:	Herr Christian Mertinkat
2. Stellvertreter:	Herr Viktor Jede
3. Stellvertreter:	Herr Carsten Zinn

➤ Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration

Ausschussmitglied:	Herr Viktor Jede
1. Stellvertreter:	Herr Ronny Hiekel
2. Stellvertreter:	Herr Christian Mertinkat
3. Stellvertreter:	Herr Carsten Zinn

➤ Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Ausschussmitglied:	Herr Christian Mertinkat
1. Stellvertreter:	Herr Ronny Hiekel
2. Stellvertreter:	Herr Viktor Jede
3. Stellvertreter:	Herr Carsten Zinn

➤ Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

Ausschussmitglied:	Herr Viktor Jede
1. Stellvertreter:	Herr Ronny Hiekel
2. Stellvertreter:	Herr Christian Mertinkat
3. Stellvertreter:	Herr Carsten Zinn

➤ Rechnungsprüfungsausschuss

Ausschussmitglied:	Herr Viktor Jede
1. Stellvertreter:	Herr Christian Mertinkat
2. Stellvertreter:	Herr Ronny Hiekel
3. Stellvertreter:	Herr Carsten Zinn

5.5 Die Beschlusskontrolle für das Jahr 2021 wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

Frau Blum nimmt ab 18:08 Uhr an der Sitzung teil (**31 Stimmberechtigte**).

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Einwohner:

- teilt mit, dass ihm geraten wurde, heute vorzusprechen, weil er kurz davorstehe, juristische Schritte gegen das Standesamt der Stadt Eberswalde einzuleiten, speziell gegen eine Mitarbeiterin

- er führt aus, dass seine Frau einen Aufenthaltstitel habe, der auf eine ukrainische Staatsbürgerschaft ausgestellt worden sei mit dem Mädchennamen vor der Hochzeit mit Schreibfehlern des Vor- und Nachnamens, was zu permanenten Problemen im Alltag bei jedem Behördengang oder bei Reisen führe; sie habe fünf unterschiedliche Pässe, die alle Schreibfehler aufweisen würden – es sei das absolute Chaos; eine angestrebte Staatsbürgerschaft schein nicht machbar und umsetzbar; ferner sei eine im letzten Jahr angestrebte Gewerbeanmeldung bis auf Weiteres vom Tisch; er führt aus, dass sich das Standesamt seit drei Jahren weigere, sich mit dem Fall zu beschäftigen; beide würden genötigt, Papiere aufzutreiben, die aus juristischen Gesichtspunkten nicht möglich seien; er teilt mit, dass es mehrere Gerichtsurteile vom Oberlandesgericht Berlin gebe, dass die Papiere, speziell für seine Frau, nicht ausstellbar seien; die Problematik liege darin, dass seine Frau auf der Krim geboren sei und sich beide in Russland kennengelernt und geheiratet hätten; die russische Staatsbürgerschaft seiner Frau sei nach der Einreise in Deutschland nicht anerkannt worden; sie sei gezwungen worden, nachträglich die ukrainische Staatsbürgerschaft anzunehmen und ukrainische Papiere aufzutreiben; er führt aus, dass beide zwischen mehreren Staaten sitzen und von Behörde zu Behörde geschickt werden würden; der mehrjährige Lösungsweg wäre, dass seine Frau für mehrere Monate in die Ukraine umziehen müsste, um die ukrainischen Papiere zu ändern, was aus juristischer Sicht in der heutigen Zeit sehr fragwürdig sei; Voraussetzung für alle weiteren Schritte sei, dass die legal geschlossene Ehe – ein Visum zur Familienzusammenführung hätten sie erhalten – hinsichtlich der Eheschließung nachbeurkundet werden müsse; er führt aus, dass sie an diesem Punkt seit ca. drei Jahren scheitern würden, weil sich das Standesamt Eberswalde vor der Hochzeit geweigert habe, zu beraten; ferner sei ihnen mitgeteilt worden, dass

sie vorbeikommen sollten und die Beurkundung vorgenommen werde; er habe die Mitarbeiterin noch nie gesehen, sondern lediglich telefonischen und E-Mail-Kontakt gehabt; er habe keinen festen Ansprechpartner beim Standesamt; ihm sei gesagt worden, dass die Unterlagen zwecks Weiterleitung an das Gericht benötigt werden, obwohl das Gericht gesagt habe, dass keine weiteren Unterlagen eingereicht werden brauchen; er habe alle juristischen Unterlagen gesammelt und versuche seit Frühjahr einen Termin beim Standesamt in Eberswalde zu bekommen; er sei kurz davor, mit seinem Anliegen vor die Presse zu gehen und einen Anwalt einzuschalten, weil seine Frau und er nicht wissen würden, wie es weitergehen solle; seine Frau und er hätten viel Geld für die Beschaffung der Unterlagen ausgegeben, weil dies jedes Mal mit einem mehrwöchigen Aufenthalt im Ausland verbunden sei, wie z. B. doppelter Haushaltsführung und Reisekosten; er hoffe, dass ihnen hier eine Lösung und eine Diskussionsplattform mit dem Standesamt angeboten werden könne; er trägt weiter vor, dass er mit der Vorgesetzten der Standesamtsmitarbeiterin gesprochen habe und von dieser unfreundlich mit dem Hinweis abgewiesen worden sei, dass die betreffende Mitarbeiterin Sterbefälle zu bearbeiten habe, die mehrere Jahre zurückliegen und er solle sie mit seiner zwei Jahre alten Hochzeit nicht nerven

Herr Herrmann teilt mit, dass er den Zustand bedauere und ein personeller Engpass beim Standesamt vorliege, die Stadtverwaltung jedoch bemüht sei, diesen entstandenen „Schiefstand“ zu beheben. Er schlägt vor, schnellstmöglich den Kontakt mit dem zuständigen Dezernenten herzustellen.

Herr Berendt schlägt vor, einen Termin für ein gemeinsames Gespräch zu vereinbaren.

Herr Hoeck beendet die Einwohnerfragestunde um 18:17 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Herrmann:

- informiert, dass die Stadtverwaltung Eberswalde am 14.06.2022 vom Bundesminister für Digitales und Infrastruktur, Herrn Dr. Volker Wissing, einen Fördermittelbescheid in Höhe von ca. 6,5 Mio. Euro für das Projekt „RadBrückenSchlag“ übergeben bekommen habe; der RadBrückenSchlag sei ein ambitioniertes Projekt für die Stadt Eberswalde, aber auch mit einigen Herausforderungen und Aufgabenstellungen verbunden; er führt weiter aus, dass mit dem Baubeginn im ersten Quartal 2025 gerechnet werden könne; aufgrund von Nachfragen aus den Reihen der Stadtverordneten teilt er mit, dass der Termin zur Übergabe des Fördermittelbescheides von der Öffentlichkeitsarbeit und von der Wirkung her nicht mit einem ersten Spatenstich, einem Richtfest oder einer Einweihungsfeier vergleichbar sei; in der Regel würden Fördermittelbescheidübergaben im Rathaus durchgeführt und es werde lediglich eine Pressemitteilung herausgegeben; auf Wunsch des Ministers sollte die Veranstaltung zeitnah erfolgen und es seien nur der Landkreis Barnim als Fördermittelgeber, der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung sowie der Vorsitzende des ASWU mit eingeladen worden

- Herr Herrmann teilt mit, dass er am 15.06.2022 einen Fördermittelbescheid an die Kinderärztin Frau Rahab Mohamed überreicht habe, welcher dank der Verabschiedung der Förderrichtlinie für das Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket III ermöglicht werden konnte; er informiert, dass mit der gleichzeitigen Förderung der Praxis für Unfallchirurgie und Orthopädie auch Frau Dr. Anna-Friederike Groß, die in Finow seit dem 01.04.2022 eine Praxis betreibt, der Fonds für dieses Jahr ausgeschöpft, aber eine weitere Förderung für 2023 avisiert sei
- teilt mit, dass er am 27.06.2022 gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. König dem Ordnungsamt zwei neue E-Bikes übergeben habe und somit die Kolleginnen und Kollegen vom Außendienst flexibel und nachhaltig unterwegs seien; er führt aus, dass sie dadurch im Stadtbild präsenter seien und das Sicherheitsgefühl in der Stadt dadurch erhöht werde
- informiert, dass er sich am 21.06.2022 mit dem Leiter der Polizeiinspektion Barnim, Herrn Starigk, in Bernau getroffen habe, um die Situation in Eberswalde zu besprechen; der ursprünglich für heute geplante Besuch von Herrn Starigk sei in den Oktober 2022 verlegt worden, da heute noch einige wichtige Entscheidungen auf der Tagesordnung stünden
- teilt mit, dass am 22.06.2022 25 Jahre Kita „Sonnenschein“ gefeiert worden sei und das Treffen mit dem neuen Personalrat im Rathaus stattgefunden habe
- informiert, dass am 03.06.2022 FinE on the road an den Start gegangen ist und es bisher vier Veranstaltungen gegeben habe und weitere folgen sollen
- teilt mit, dass das Interessenbekundungsverfahren „Haus am Finowkanal“ Ende Mai 2022 habe abgeschlossen werden können: der Erstplatzierte habe aufgrund von Personalmangel zurückgezogen; mit dem Zweitplatzierten solle in dieser Woche der Vertrag unterschrieben werden; Start sei der 01.07.2022; der neue Pächter sei motiviert und wolle investieren, umbauen und eröffnen; es solle primär italienische Küche geben; ferner teilt er mit, dass der Anbau renoviert worden sei und sehr einladend aussehe
- am 27.06.2022 habe das Treffen mit den drei Ortsvorstehern der Ortsteile Sommerfelde, Spechthausen und Tornow stattgefunden mit Rück- und Ausblick auf die geleistete Arbeit und Projekte sowie der Abstimmung der diesjährigen Termine für die Einwohnerversammlungen in diesen Ortsteilen, nämlich:
 - am 22.08.2022, um 17:00 Uhr in Spechthausen an der Freiwilligen Feuerwehr;
 - am 26.08.2022 um 17:00 Uhr in Sommerfelde im Dorfgemeinschaftshaus und
 - am 02.09.2022 um 17:00 Uhr in Tornow an der Freiwilligen Feuerwehr;
 die Daten und Orte für die weiteren Ortsteile seien noch in der Abstimmung und werden nach der Sommerpause mitgeteilt
- lädt nochmals am 06.07.2022 um 13:30 Uhr zur Einweihung des Fahrradparkhauses ein; die Einladung müsste in der letzten Woche bereits allen zugegangen sein
- lädt am 07.07.2022, um 14:00 Uhr, zum Richtfest des Hortes in der Kyritzer Straße 17 ein

Herr Parys nimmt ab 18:20 Uhr an der Sitzung teil (**32 Stimmberechtigte**).

7.2 Frau Fellner:

- teilt mit, dass alle Stadtverordneten zur Arbeitsgruppe „Wohnbauflächen“ am 23.08.2022 eingeladen sind, um diese weiterzuentwickeln und über die soziale Infrastruktur zu reden
- informiert, dass am Freitag, dem 07.10.2022, in den Nachmittagsstunden, die traditionelle Heidereise durchgeführt werden soll und eine entsprechende Einladung folgen werde; Themen: u.a. der Neubau der Uckermarkleitung und die damit verbundenen Eingriffe, das ökologische Trassenmanagement, die Moorrenaturierung sowie mehrere interessante Standorte auf der Tour
- teilt mit, dass am 10.06.2022 der Genehmigungsbescheid des Landkreises Barnim für die Erweiterungsfläche des RuheForst eingegangen sei; es sei kein einfacher Prozess gewesen, der jedoch ein gutes fachliches Ende gefunden habe; teilt mit, dass dieser demnächst im Amtsblatt veröffentlicht werde

7.3 Herr Berendt:

- teilt mit, dass sich das Eberswalder Bürgerbudget im Schlusspurt befinde und bittet in diesem Zusammenhang weiter für Vorschläge zu werben; bisher lägen 62 Vorschläge vor; er bedankt sich für die Rundmail zur Unterstützung aus dem Kreis der Stadtverordneten und weist auf den Einsendeschluss am 30.06.2022 hin
- informiert, dass der Fehler, der in einigen Bereichen zu Problemen bei der Bezahlung mit EC-Karten geführt hatte, inzwischen behoben werden konnte, ein Bezahlen mit EC-Karte ist wieder möglich

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Zu den von Herrn Zinn im Vorfeld per E-Mail gestellten Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Herr Herrmann teilt bezugnehmend auf die Anfrage von Herrn Zinn zur Eröffnung des Freischwimmbistros im baff mit, dass die Eröffnung aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020, des zweiten Lockdowns im Jahr 2021 sowie danach folgende technische und personelle Probleme nicht zeitnah habe erfolgen können. Die Eröffnung sei nunmehr für den 08.08.2022 (nach der jährlichen Schließzeit des baff) vorgesehen. Eine pressewirksame Eröffnung finde im September 2022 statt.

Frau Fellner führt bezugnehmend auf die Anfrage von Herrn Zinn zur Sanierung der Fenster in der Grundschule „Schwäzensee“ aus, dass es im Jahr 2018 bereits eine Kostenschätzung gegeben habe, jedoch dieser Haushaltsansatz mehrfach der Haushaltsdiskussion zum Opfer gefallen und gestrichen worden sei.

Frau Fellner teilt weiter mit, dass für 2023 Haushaltsmittel zur Verfügung stünden. Es seien 400.000 Euro angemeldet worden. Aufgrund einer pauschalen Kürzung seien es nunmehr 392.000 Euro. Inwieweit dies zu den jetzigen Bedingungen möglich sei, könne noch nicht abschließend abgeschätzt werden. Im Herbst 2022 sollen die entsprechenden Ausschreibungen vorbereitet werden.

Frau Fellner führt zur Anfrage von Herrn Zinn, wann der „Runde Tisch Geh- und Radwege“ stattfinden soll, aus, dass im Haushaltsbeschluss für 2022 und 2023 nur 200.000 Euro zur Verfügung stünden und aus der beschlossenen Liste noch acht Maßnahmen überhängig seien. Diese könnten im nächsten Jahr durchgeführt werden, so dass dann im Jahr 2023 wieder zu einem Runden Tisch eingeladen werden könne, bei dem die Maßnahmen für 2024/2025 vorbereitet werden könnten, um diese vorab mit einer guten Information konstruktiv und zielorientiert zu diskutieren.

Frau Fellner teilt auf die Anfrage von Herrn Zinn zur Bewerbung auf die ausgeschriebene Stelle „Amtsleiter/in für Hochbau- und Gebäudewirtschaft (m/w/d)“ mit, dass im ersten Verfahren zwei Bewerbungen vorgelegen hätten, wovon eine zurückgezogen worden sei. Die zweite Bewerbung habe nicht den Qualifikationsanforderungen entsprochen. Bei der zweiten Ausschreibung sei eine Bewerbung eingegangen.

Herr Prof. Dr. König teilt zur Anfrage von Herrn Zinn zur Bruno-H.-Bürgel-Grundschule mit, dass –wie im letzten Hauptausschuss berichtet – er direkt von der Elternkonferenz gekommen sei. Er führt aus, dass sich die Stadtverwaltung Eberswalde mit den aktuellen nichttolerierbaren Zuständen beschäftige und er darüber berichtet habe. Am 29.06.2022 solle es dazu einen Artikel in der Märkischen Oderzeitung geben. Er zitiert die Elternsprecher, dass sie froh seien, dass der Schulträger an ihrer Seite stehe und sich ab sofort noch stärker einbringen wolle; ähnliches haben die Eltern an die Schulleitung geschrieben, nämlich, dass das Gespräch sehr konstruktiv gewesen sei, da der Träger (die Stadt Eberswalde) viele Hilfen in Sachen Schulsozialarbeit zugesichert habe. Ferner seien weitere Termine mit der Schulleitung besprochen worden, insbesondere was das Antigewaltkonzept angehe, welches im August 2022 besprochen werden solle.

Herr Prof. Dr. König teilt auf die Anfrage von Herrn Zinn zur Genehmigung von Veranstaltungen durch das Ordnungsamt nach 22:00 Uhr mit, dass das Ordnungsamt abweichend von der 22-Uhr-Regelung nur dann Veranstaltungen genehmigen könne, wenn ein öffentliches Interesse bestehe. Das sei insbesondere dann der Fall, wenn Volks- oder Traditionsfeste, große Festivals, etc. anstünden oder dass es eine überörtliche Bedeutung gebe, wie z. B. den Brandenburg-Tag, Musikschultag, FinE, aber auch Stadtteilstefeste. Dann könne es bis zu 10 Ausnahmeregelungen pro Jahr in diesem Gebiet, also auch bezogen auf den Ortsteil, geben. Für einfache Konzertveranstaltungen gängiger Art könne es hingegen keine Ausnahmegenehmigung geben. Den Veranstaltern seien diese Regelungen bekannt und sie müssten dies entsprechend unter Darlegung der geschilderten Kriterien beantragen.

Herr Zinn merkt an, dass Herr Prof. Dr. König auf die im Vorfeld gestellte Frage zur allgemeinen Sicherheit nicht weiter eingegangen sei. Herr Zinn hatte gefragt, ob es mit den Partnern Abstimmungen gebe, insbesondere für die Urlaubs- und Sommersaison.

Herr Berendt teilt zur Anfrage von Herrn Zinn zur Veröffentlichung der anonymen Anzeigen in der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2022 mit, dass Frau Fellner diese Anfrage vollständig beantwortet habe und im Protokoll eine entsprechende Notiz gefertigt worden sei. Im Ergebnis der Prüfung durch das Rechtsamt sei festgestellt worden, dass die anonymen Briefe der Niederschrift nicht beigelegt werden dürften, da eine solche Veröffentlichung Straftatbestände tangieren würde. Herr Zinn sei darüber mündlich informiert worden. Da es sich hierbei in der Folge lediglich um Hinweise zum Protokoll durch Herrn Zinn gehandelt habe und nicht um eine offizielle Anfrage, sei von einer formellen schriftlichen Beantwortung abgesehen worden.

Herr Zinn ist der Ansicht, dass die Beantwortung von Herrn Berendt eine Missachtung des kommunalen Ehrenamtes sei. Er habe schon zweimal zu Protokoll gegeben, dass er eine förmliche Antwort mit dem entsprechenden Kopfbogen und einer förmlichen Unterschrift erhalten möchte, so wie andere Anfragende auch.

Herr Herrmann stellt nochmals klar, dass es seines Wissens durch Herrn Zinn keine offizielle Anfrage gegeben habe.

Herr Zinn ist der Ansicht, dass er seine Anfrage zu Protokoll gegeben habe. Es sei im Februar 2022 darum gegangen, beide anonymen Briefe zur Niederschrift zu geben, was verwehrt worden sei. Kurze Zeit später habe er – nach Anmahnung – eine Antwort per E-Mail erhalten. Dies sehe er als grobe Missachtung seiner Person an.

Frau Prof. Dr. Molitor nimmt ab 18:34 an der Sitzung teil (**33 Stimmberechtigte**).

9.2 Herr Ortel:

- fragt, wann die im Haushalt eingestellten Mittel für die zu aufstellenden Sitzbänke im Stadtgebiet umgesetzt werden

Herr Herrmann teilt mit, dass dieses Thema in der gestrigen Besprechung mit den Ortsvorstehern erörtert wurde: Es habe bereits eine Ausschreibung gegeben, die Gebote gingen allerdings leider weit über das Budget hinaus; deshalb wurde noch einmal neu ausgeschrieben und die Ergebnisse würden demnächst erwartet.

9.3 Herr Banaskiewicz:

- fragt, warum die Hauptfiliale der Deutschen Post AG in Eberswalde (Eberswalder Straße 101) veränderte und kundenunfreundliche Öffnungszeiten habe; die von Herrn Prof. Dr. König geführten Gespräche mit der Post hätten zu keinem Ergebnis geführt; es handele sich um einen staatlichen Dienstleister und bestimmte Anliegen könnten Bürgerinnen und Bürger nur bei der Hauptfiliale oder bei der Postfiliale im Brandenburgischen Viertel erledigen; er sei verwundert, warum die kleine Postfiliale im Brandenburgischen Viertel immer offen sei; ihm sei unverständlich, dass sich an der Hauptfiliale eine lange Warteschlange bilde, mitunter bis zur ehemaligen Schule (Eisenbahnstraße 100); er fragt, ob die Stadt Eberswalde etwas unternehmen könne, um diesen Umstand zu verbessern

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass er – wie Herr Banaskiewicz wisse – bereits eine schriftliche Anfrage bei der Deutschen Post AG gestellt habe, auf die seitens der Deutschen Post AG bisher jedoch nicht reagiert worden sei. Seine Befürchtung sei, dass dies zu keiner Veränderung führen werde, weil die Deutsche Post AG die Öffnungszeiten ihrer Filialen selbst bestimmen könne. Ungeachtet dessen werde er noch einmal ein deutlicheres Schriftstück aufsetzen.

- habe sich gefreut, dass für das Ordnungsamt E-Bikes angeschafft wurden; er fragt, ob er es richtig verstanden habe, dass damit auch sich nicht ordnungsgemäß verhaltende Fahrradfahrer verfolgt und abgestraft werden sollen und die E-Bikes nicht beschafft wurden, damit die Ordnungsamtsmitarbeiter schneller zu den falsch parkenden Autos gelangen; vielleicht könne man noch einmal darüber nachdenken

Herr Herrmann teilt mit, dass beides nicht der Fall sei. Es gehe darum, dass das Ordnungsamt beweglicher und mobiler sei. Sowohl längere Wegstrecken als auch der bisher abgelaufene Treidelweg seien sehr weitläufig, wodurch mit den E-Bikes eine deutliche Verbesserung erzielt werden könne. Er führt aus, dass sicherlich auch ein bisschen auf den Fahrradverkehr Einfluss genommen werden könne, allerdings nicht in der Form, wie Herr Banaskiewicz dies gerade geschildert habe, weil das Ordnungsamt nicht in den fließenden Verkehr eingreifen dürfe.

- fragt – mit der Bitte um eine kurze Antwort –, ob der ehemalige Bürgermeister Herr Boginski im Falle der Überleitung des städtebaulichen Vertrages „Schwärzeblick“ Einfluss auf Frau Fellner genommen habe

Frau Fellner teilt mit, dass im Baudezernat ein ordnungsgemäßes Verfahren durchgeführt worden sei.

9.4 Herr Walter:

- zwar begrüße seine Fraktion das geplante Stadtteilstückfest in Finow, er wolle jedoch wissen, wer Antragsteller des Antrages sei, der in der Sondersitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration behandelt werden soll und auf welcher Grundlage ein Antrag, der schon einmal abgelehnt worden sei, jetzt noch einmal eingereicht werde

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass der Stadtteilverein Finow Antragsteller auf Kulturförderung sei. Die Beschlussvorlage reiche das Kulturamt ein, weil es so in der Richtlinie vorgesehen sei. Dazu habe er sich vom Rechtsamt beraten lassen. Man könne den Antrag ablehnen, dann müsse er mit dem Antragsteller wieder reden, ob sich dieser eine andere Summe vorstellt. Die Absprachen seien getätigt worden. Laut der Richtlinie sei die Stadtverwaltung Eberswalde verpflichtet, den Antrag so vorzulegen.

- führt aus, dass ihm am 27.06.2022 ein Schreiben einer Herrn Boginski vertretenden Anwaltskanzlei zugegangen sei, in dem Unterlassungsansprüche geltend gemacht werden würden und ihm quasi „gedroht“ werde, weil in dem von seiner Fraktion gestellten Antrag Straftatbestände aufgeführt seien, die auf Falschbehauptungen beruhen würden (nach Auffassung von Herrn Walter stellt es indes keine Falschbehauptung dar, wenn man schreibt, dass es sich um einen Verdacht handele); vor diesem Hintergrund fragt er auch im Namen seiner Fraktion, wie es sich verhalten würde, wenn

seine Fraktion auf Grundlage eines Fraktionsantrages als frei gewählte Kommunalvertreter eine Unterlassungsklage bekäme, ob die dann entstehenden Kosten von der Stadt Eberswalde übernommen werden würden; er fragt, ob es bisher solch einen Fall gegeben habe; gerne könne die Beantwortung auch schriftlich erfolgen

Herr Herrmann teilt mit, dass diese besondere Frage mitgenommen und nachgereicht werde.

9.5 Frau Dr. Canditt:

- trägt vor, dass der Seniorenbeirat ein Verfechter für den Livestream der StVV sei; somit hätten die Eberswalderinnen und Eberswalder die Möglichkeit, die kommunalpolitische Arbeit von zu Hause oder von unterwegs aus zu verfolgen; Livestream bedeute lebendige Übertragung, jedoch sei zwischendurch immer mal wieder die Übertragung unterbrochen; wenn z. B. eine Frage gestellt werde, komme als Antwort eine Einblendung mit dem Wortlaut: „Die Wahrung der Persönlichkeitsrechte von Sitzungsteilnehmern erfordert eine kurzzeitige Unterbrechung der Ton- und Bildübertragung. Wir danken für Ihr Verständnis!“ Frau Dr. Canditt führt weiter aus, dass sie dafür keinerlei Verständnis habe, weil es frustrierend sei, wenn z. B. wichtige Fragen gestellt werden und die Beantwortung und Zusammenhänge unbeantwortet bleiben; es führe dazu, dass abgeschaltet werde, was keiner möchte; aus ihrer Sicht sei jeder hier Anwesende, der im öffentlichen Teil sitzt, eine öffentliche Person; sie regt an und bittet die Betreffenden, ihren Standpunkt zu Persönlichkeitsrechten zu überdenken und Ton- und Bildübertragung der Sitzung freizugeben und so den Livestream zu einer durchgehend lebendigen Übertragung werden zu lassen

9.6 Herr Jur:

- er habe Kenntnis davon erhalten, dass der Landesbetrieb für Straßenwesen ab September 2023 plane, die Heegermühler Straße im Bereich Westend auszubauen; aus Gesprächen mit Unternehmen stelle sich die Frage, welche Auswirkungen es auf deren Geschäfte haben werde; er fragt, ob es eine Vollsperrung oder eine Teilsperre geben solle und bittet die Verwaltung, konkrete Informationen über den Landesbetrieb für Straßenwesen einzuholen, damit rechtzeitig mit den Unternehmen gesprochen werden könne und sie sich rechtzeitig auf diese Baumaßnahme einstellen könnten

Herr Herrmann sagt zu, dieses Thema mitzunehmen.

9.7 Herr Trieloff:

- fragt bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. König unter TOP 9.4 an, wo die Bremse sei, wenn eine Sache eingereicht und dann wieder abgelehnt werde

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass der Antrag eines Antragstellers auf Kulturförderung nach der Richtlinie durch das Kulturamt vorgelegt werden müsse, wenn gewisse Grenzen überschritten werden; die Stadtverordneten entscheiden dann darüber, ob dieser Antrag bejaht oder verneint werde; es gebe keine Bremse in der Förderrichtlinie.

Herr Herrmann erinnert ergänzend auch an die Beschlussvorlagen zur Verkehrsanlage Weinbergstraße, welche dreimal auf der Tagesordnung waren.

9.8 Herr Zinn:

- unterstützt die Ausführungen von Frau Dr. Canditt unter TOP 9.5; entsprechendes habe er auch bereits dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und dem Bürgermeister gestern im Vorfeld per E-Mail mitgeteilt, weil es insbesondere bezüglich der Livestream-Übertragung der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 31.05.2022 Beschwerden gegeben habe, bei der unter anderem fachliche Auskünfte von Verwaltungsmitarbeitern nicht zu hören gewesen seien, was bei vielen nicht gut angekommen sei
- bezugnehmend auf das gemeinsame Treffen von Herrn Herrmann und Herrn Starigk zitiert Herr Zinn noch einmal eine Frage aus seiner gestrigen E-Mail, die noch nicht ausreichend beantwortet sei: *„Ist das Ordnungsamt der Stadt Eberswalde gemeinsam mit den Verantwortlichen der Revierpolizei Eberswalde und weiteren diesbezüglichen programmprägenden städtischen Akteur*Innen inhaltlich, organisatorisch und personell gut aufgestellt, um in den kommenden Monaten in der Kommunalen Kriminalitätsverhütung und darüber hinaus aktiv, präventiv, insbesondere konfliktreduzierend und entschärfend wirken zu können?“*; Herr Zinn ist der Ansicht, dass jeder wisse, was uns in den nächsten Monaten erwarten werde

Herr Herrmann teilt mit, dass er darüber mit Herrn Starigk und dem Amtsleiter des Ordnungsamtes, Herrn Birk, am 27.06.2022 gesprochen habe; ihm sei von beiden zugesagt worden, dass es eine enge Zusammenarbeit und einen engen Kontakt mit der Revierpolizei Eberswalde und auch mit den Streetworkern gebe.

- fragt in Reflektion der Auftaktveranstaltung zur Evaluation der Kulturkonzeption der Stadt Eberswalde vom 24.06.2022 an, wann die Stadtverordneten im Fachausschuss entsprechend informiert werden, wenn die angedachte Ausschreibung schon im August erfolgen soll; in Anbetracht der Lage solle sich die Verwaltung überlegen, auch im August eine Fachausschusssitzung sowohl zu diesem Thema als auch zu anderen Themen durchzuführen; er appelliert hier insbesondere an alle Vorsitzenden der Fachausschüsse sowie den Vorsitzenden der StVV, im August 2022 eine Sitzung anzustreben

9.9 Herr Walter:

- merkt bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Herrmann zur Weinbergstraße an, dass dieser Antrag unter anderen Voraussetzungen eingereicht wurde
- im Artikel „Ruf nach mehr hochwertigen Wohnungen wird laut“ in der Märkischen Oderzeitung vom 28.06.2022 habe sich der jetzige Geschäftsführer der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) dazu geäußert, wie es mit der WHG in der Stadt Eberswalde weitergehen und wie sich diese künftig weiterentwickeln solle; sinngemäß habe Herr Adam geäußert, dass größerer und hochwertigerer Wohnungsbau in der Stadt Eberswalde gebraucht werde, wenn Eberswalde nicht zur Hartz-IV-Vorstadt von Berlin werden wolle; Herr Walter hält diese Aussage von Herrn Adam in seiner Position als Geschäftsführer einer kommunalen Tochtergesellschaft für grenzüberschreitend, weil er damit impliziere, dass der soziale und preisgünstige Wohnungsbau gleichzusetzen wäre mit der Hartz-IV-Vorstadt von Berlin; er fragt, ob in diesem Zusammenhang zu diesen Äußerungen mit Herrn Adam gesprochen worden sei

Herr Herrmann teilt mit, dass am 29.06.2022 darüber gesprochen werde. Er halte viel davon, vielfältigen Wohnraum in Eberswalde zu schaffen. Es gebe einen Auftrag vonseiten der Stadtpolitik, gemeinsam mit der WHG den sozialen Wohnungsbau in der Stadt Eberswalde abzudecken.

Herr Zinn merkt zu den Ausführungen von Herrn Walter an, dass es ja selten passiere, dass er Geschäftsführer in Schutz nehme, aber hier müsse er Herrn Adam sehr in Schutz nehmen, weil Herr Zinn selbst Gast der Veranstaltung gewesen sei, auf die sich der Artikel der Märkischen Oderzeitung beziehe, und auch ein Teil der Debatte; er macht deutlich, dass alle beiden Formulierungen so nicht im O-Ton von Herrn Adam gebraucht worden seien, das wolle er hier einmal ausdrücklich festhalten – das sei vielmehr „journalistische Freiheit“, anders könne man es ja nicht bezeichnen; es hätte ihn gefreut, wenn der betreffende Journalist auch mal die andere Seite reflektiert hätte, weil eine sehr kontroverse Debatte geführt worden sei, was sozialer Wohnungsbau zukünftig in Eberswalde heiße; aber man habe im Zeitungsartikel stattdessen nur die andere Geschichte behauptet – wie gesagt, nochmal: „Das sind beides nicht Formulierungen von Herrn Hans-Jürgen Adam!“

9.10 Herr Jede:

- weist daraufhin, dass sich in diesem Raum eine Person befinde, die alles mit dem Handy aufnehme und fragt, ob dies rechtens sei

Herr Hoeck klärt auf, dass es sich um einen Journalisten vom rbb Fernsehen handle und dass dies nach § 2 Abs. 7 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung erlaubt sei.

TOP 10

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

ASWU am 14.06.2022:

Herr Dr. Mai, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

AKSI am 15.06.2022:

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

AWF am 16.06.2022:

Herr Berendt informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

ABJS am 21.06.2022:

Frau Röder, Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

HA am 23.06.2022:

Frau Kersten, Vorsitzende, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 11

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Herr Walter beantragt im Namen der Fraktion DIE LINKE., Herrn Veit Seefeldt aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport abzuwählen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Walter beantragt im Namen der Fraktion DIE LINKE., Frau Marta Stolle und Herrn Ricardo Apel als sachkundige Einwohner/in für den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport zu wählen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Walter beantragt im Namen der Fraktion DIE LINKE., Herrn Andreas Gläßer als sachkundigen Einwohner für den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration zu wählen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/309/22

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Veit Seefeldt aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport ab. Weiterhin beruft die Stadtverordnetenversammlung Herrn Ricardo Apel sowie Frau Marta Stolle in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport sowie Herrn Andreas Gläßer in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration.

TOP 12

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 13

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 13.2

Vorlage: BV/0691/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei

5. Satzung zur Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde

Herr Jur verlässt den Sitzungssaal um 19:20 Uhr (**32 Stimmberechtigte**).

Herr Jede erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/310/22**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde.

TOP 13.3**Vorlage:** BV/0652/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**

02.23 - Referat für Wirtschaftsförderung

Förderrichtlinie für das Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket III

Herr Jur nimmt ab 19:25 Uhr wieder an der Sitzung teil (**33 Stimmberechtigte**).

Herr Jede erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen werde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 31/311/22**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte angepasste Förderrichtlinie für das Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket III vom 01.07.2022 mit den zugehörigen Formularen.

TOP 13.4**Vorlage:** BV/0667/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**

32 - Ordnungsamt

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2022

Herr Zinn teilt mit, dass er traditionell auch dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen werde. Er gehöre nicht zu denjenigen, die am 1. Mai oder bei anderen Veranstaltungen große Parolen verkünden würden und in anderen Zusammenhängen Arbeitnehmerrechte keine Rolle spielen würden. Er merkt an, dass sich der ver.di Landesbezirk Berlin/Brandenburg Fachbereich Handel dazu ja deutlich positioniert habe (vgl. Anlage 4 zur BV/0667/2022). Bezüglich der Stellungnahme der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Eberswalde (vgl. Anlage 5 zur BV/0667/2022) behauptet Herr Zinn, dass hier zwar der Vorsitzende des Gemeindegemeinderates, Herr Pfarrer Hanns-Peter Giering, Stellung genommen habe, die Stadtkirchengemeinde selbst jedoch das zuständige beschließende Organ sei und dies dort nie Thema auf der Tagesordnung gewesen sei.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 31/312/22**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die in der Anlage beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2022“.

TOP 13.5

Vorlage: BV/0668/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei

Überplanmäßige Aufwendungen gemäß § 70 Absatz 1 BbgKVerf für die erhöhten Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Stadtverwaltung Eberswalde

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/313/22

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 472.900,00 € für erhöhte Unterhalts- und Bewirtschaftungskosten in 2022. Diese Mittel werden durch Mehrerträge aus den Schlüsselzuweisungen gedeckt.

TOP 13.6

Vorlage: BV/0673/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsplan

Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 324 „Käthe-Kollwitz-Straße“

Herr Ortel verlässt den Sitzungssaal um 19:36 Uhr (**32 Stimmberechtigte**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/314/22

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 324 „Käthe-Kollwitz-Straße“ mit dem Vorhabenträger BGAG Immobilien Ost GmbH zu.

TOP 13.7

Vorlage: BV/0646/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 324 „Käthe-Kollwitz-Straße“ Behandlung der Stellungnahmen Satzungsbeschluss

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/315/22

1. Behandlung der Stellungnahmen

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 324 „Käthe -Kollwitz-Straße“ in der Fassung vom 01.10.2021 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 22.04.2022 enthaltenen Beschlussvorschlägen.

2. Satzungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 324 „Käthe -Kollwitz-Straße“ der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 11.04.2022 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 13.8

Vorlage: BV/0670/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 527 „Finowtal“ Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung Beschluss über die öffentliche Auslegung

Herr Trieloff verlässt den Sitzungssaal um 19:37 Uhr (**31 Stimmberechtigte**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/316/22

1. Kenntnisnahme der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange in der als Anlage 1 beigefügten Synopse vom 23.09.2021 zur Kenntnis, die Maßgabe für die weitere Erarbeitung des Entwurfes sind.

2. Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den nach Maßgabe der Synopse vom 23.09.2021 erarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 527 „Finowtal“ einschließlich seiner Begründung in der vorliegenden Fassung vom 12. Mai 2022.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 527 „Finowtal“ und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die öffentliche Auslegung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 13.10

Vorlage: BV/0696/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Genehmigung eines Wärmeliefervertrages für den Neubau „Hort Kinderinsel“ in der Kyritzer Straße 17

Herr Ortel nimmt ab 19:38 Uhr wieder an der Sitzung teil (**32 Stimmberechtigte**).

Herr Zinn hätte es begrüßt, wenn die Beschlussvorlage in den zuständigen Fachausschüssen behandelt worden wäre.

Frau Fellner merkt an, dass die Entscheidung, den Hort mit Fernwärme zu beliefern, ausführlich diskutiert und sich für Fernwärme entscheiden worden sei. Frau Fellner teilt mit, dass es im Gebiet nur einen Versorger mit Fernwärme gebe, so dass dies nicht in einem Fachausschuss diskutiert werden müsse.

Herr Zinn teilt mit, dass er an der Abstimmung nicht teilnehmen werde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/317/22

Dem Abschluss des Vertrages zur Lieferung von Fernwärme zwischen der EWE VERTRIEB GmbH und der Stadt Eberswalde für den Neubau „Hort Kinderinsel“ in der Kyritzer Straße 17, 16227 Eberswalde wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den vorgenannten Vertrag für die Dauer von zehn Jahren mit der Option der Verlängerung um jeweils weitere fünf Jahre mit der EWE Vertrieb GmbH, Cloppenburger Straße 310, 26133 Oldenburg, abzuschließen.

TOP 13.11

Vorlage: BV/0687/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Neubau „Hort Kinderinsel“ Kyritzer Straße 17 - Vergabe von Bauleistungen, Los 15 - Landschaftsarbeiten

Herr Trieloff nimmt ab 19:40 Uhr wieder an der Sitzung teil (**33 Stimmberechtigte**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/318/22

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vergabevorschlag für das Projekt „Neubau Hort Kinderinsel Kyritzer Straße 17“, Los 15 Landschaftsarbeiten in Höhe von 714.500,49 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Gebr. Brodmann GbR aus 16359 Biesenthal zu erteilen.

TOP 13.12

Vorlage: BV/0678/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Landschaftsbauarbeiten Außenanlagen Kita Kinderparadies Nordend an der Neuen Straße in 16225 Eberswalde

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/319/22

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Arbeiten für die Landschaftsbauarbeiten Außenanlagen Kita Kinderparadies Nordend an der Neuen Straße in 16225 Eberswalde in Höhe von 588.750,35 EUR an die Firma Gebrüder Brodmann GbR, Bahnhofstraße 59 in 16359 Biesenthal zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Gebrüder Brodmann GbR zu erteilen.

TOP 13.13

Vorlage: BV/0685/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
83 - Zoo

Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde

Frau Walter nimmt ab 19:43 Uhr per Videozuschaltung an der Sitzung teil (**34 Stimmberechtigte**) und bestätigt auf Nachfrage von Herrn Hoeck, dass die Audio- und Videoübertragung funktioniert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/320/22

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme von Sachspenden vom Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V. in Höhe von 102.500,00 € für das Haushaltsjahr 2022 laut beigefügter Liste.

TOP 13.14

Vorlage: BV/0672/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Schulentwicklungsplan Eberswalde - Grundschulen

Herr Zinn meint, dass die Debatte über den Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan 2022-2027 nur sehr oberflächlich geführt worden sei. Herr Zinn befürwortet es, dass nun mit der intensiveren Beschäftigung der Thematik begonnen werde. Er würde es begrüßen, wenn man schon im August in Fachausschusssondersitzungen darüber sprechen würde und die Politik selbst Fachexperten in die Fachausschüsse einladen würde.

Am Ende der Diskussion ist festzustellen, dass der Beschlussvorschlag mit Zustimmung der einreichenden Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dahingehend angepasst wird, dass die Passage „im dritten Quartal 2022“ durch die Passage „im I. Quartal 2023“ ersetzt wird.

Herr Walter merkt an, dass die Punkte, welche in der Begründung der Beschlussvorlage aufgeführt sind, bis spätestens I. Quartal 2023 geklärt werden müssten.

Herr Zinn findet es fatal, dass voraussichtlich erst im I. Quartal 2023 mit der Debatte begonnen werde. Er könne es nicht nachvollziehen, warum die Debatte nicht in aller Ruhe gemeinsam mit den sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern geführt werde. Herr Zinn hat Bedenken, dass das Schulamt, ähnlich wie beim Landkreis Barnim, dem Bürgermeister mitteilt, dass die Stadt Eberswalde 60 neue Schulplätze benötige und es dann keine Lösung dafür gebe.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/321/22

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Schulentwicklungsplan 2022 - 2027 für den Grundschulbereich der Stadt Eberswalde zu konkretisieren. Dazu werden in den Sitzungen der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt und für Bildung, Jugend und Sport im I. Quartal 2023 die Beratungen zur Standortplanung und zur Zeitplanung aufgenommen.

Von 20:08 Uhr bis 20:44 Uhr wird eine Pause eingelegt.

TOP 13.15

Vorlage: BV/0698/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Prüfung eines „Tiny Forest“-Standortes

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/322/22

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob sich die Waldfläche im Stadtteil Westend (Teile der Flurstücke 2253 und 2272, Gemarkung Eberswalde, Flur 2) für die Schaffung eines „Tiny Forest“ eignet, und der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 27.09.2022 über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

Herr Hoeck erklärt sich für TOP 13.16 und TOP 13.17 für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil. Aus diesem Grund übergibt Herr Hoeck die Sitzungsleitung an Herrn Dr. Mai, 1. stellvertretender Vorsitzender der StVV (**33 Stimmberechtigte**).

Herr Dr. Mai erklärt sich ebenfalls für TOP 13.16 und TOP 13.17 für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil. Aus diesem Grund übergibt Herr Dr. Mai die Sitzungsleitung an Frau Kersten, 2. stellvertretende Vorsitzende der StVV (**32 Stimmberechtigte**).

TOP 13.16

Vorlage: BV/0697/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Prüfung etwaiger Unregelmäßigkeiten in der Tätigkeit des ehemaligen Bürgermeisters

Frau Kersten informiert, dass eine Austauschvorlage an alle Stadtverordneten verteilt wurde.

Herr Wolfgramm beantragt im Namen der Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur namentliche Abstimmung.

Herr Trieloff teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Herr Zinn fragt an Herrn Trieloff gerichtet, ob dieser als Beisitzer im Ortsvorstand des FDP-Ortsverbandes Eberswalde nicht ebenfalls befangen sei.

Herr Zinn bedankt sich bei der Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur, dass sie das Stimmungsbild der letzten StVV aufgenommen und ihre Beschlussvorlage dahingehend angepasst habe. Herr Zinn hätte es befürwortet, wenn sich der FDP-Ortsverband sowie der FDP-Kreisverband offiziell erklärt hätten. Er ist der Ansicht, dass sich der Hauptausschuss mit dieser Thematik nicht übermäßig in Anspruch nehme.

Des Weiteren teilt Herr Zinn die Ansicht von Herrn Walter, dass die StVV eine gewisse Verantwortung gegenüber der Bevölkerung habe, diesen Sachverhalt aufzuklären. Herr Zinn wünscht sich von Herrn Herrmann, dass dieser konstruktiv, nicht destruktiv handle und er mit seinem Team für Aufklärung in dieser Sache Sorge und nicht nur in der Causa Boginski, sondern ebenfalls in anderen Fällen.

Frau Lösche stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Diskussion.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag: einstimmig zugestimmt

Die namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank		x	
2	Blum	Simone		x	
3	Büschel	Sabine			x
4	Prof. Creutziger	Johannes			x
5	Dietterle	Oskar	x		
6	Eberhardt	Florian	x		
7	Grohs	Stefan		x	
8	Grohs	Uwe			x
9	Herrmann	Götz			x
10	Hiekel	Ronny		x	

11	Jede	Viktor		x	
12	Jur	Danko		x	
13	Kersten	Irene	x		
14	Krieg	Thomas	x		
15	Lösche	Katja	x		
16	Lux	Hardy			x
17	Mertinkat	Christian		x	
18	Prof. Molitor	Heike			x
19	Ortel	Dietmar			x
20	Parys	Heinz-Dieter		x	
21	Parys	Sabrina		x	
22	Röder	Angelika			x
23	Schubert	Eckhard			x
24	Stegemann	Thomas			x
25	Sydow	Isabell			x
26	Trieloff	Götz		x	
27	Walter	Katharina	x		
28	Walter	Sebastian	x		
29	Weingardt	Tilo	x		
30	Wolfgramm	Mirko	x		
31	Wrase	Ringo	x		
32	Zinn	Carsten	x		

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/323/22

Die Aufgabe der Prüfung der in den Medien behaupteten Unregelmäßigkeiten in der Tätigkeit des ehemaligen Bürgermeisters Friedhelm Boginski wird gemäß § 8 Abs. 3 S. 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde dem Hauptausschuss als zusätzliche Aufgabe übertragen.

Zur Prüfung sollen insbesondere die folgenden Prüfungsgegenstände nebst sich daraus ergebender weiterer Fragestellungen gehören:

- die möglichen Zusammenhänge zwischen Wahlkampfspenden und der Beschlussfassung zur Überleitung des Städtebaulichen Vertrages »Schwärzeblick«,
- eine etwaige Nutzung städtischer Ressourcen (Wahlkampftermine in der Arbeitszeit, Unterstützung durch die Sekretärin des Bürgermeisters während deren Arbeitszeit etc.) für den Bundestagswahlkampf des ehemaligen Bürgermeisters,

- eine etwaige Nutzung städtischer Ressourcen durch den ehemaligen Bürgermeister und von ihm geduldet durch andere Personen der Stadtverwaltung für Privatzwecke,
- die Aufklärung von Vorwürfen, wonach in früheren Fällen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung unter Druck gesetzt worden sein sollen, um sie von wahrheitsgemäßen Zeugnisaussagen abzuhalten,
- ob ggf. seitens der Stadt Eberswalde gegen den ehemaligen Bürgermeister Boginski Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Neuruppin zu stellen ist.

TOP 13.17

Vorlage: BV/0699/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**

Fraktion DIE LINKE.

Stellung einer Anzeige gegen den ehemaligen Bürgermeister Friedhelm Boginski

Herr Trieloff beantragt im Namen der Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank		x	
2	Blum	Simone		x	
3	Büschel	Sabine			x
4	Prof. Creutziger	Johannes		x	
5	Dietterle	Oskar	x		
6	Eberhardt	Florian		x	
7	Grohs	Stefan			x
8	Grohs	Uwe			x
9	Herrmann	Götz			x
10	Hiekel	Ronny		x	
11	Jede	Viktor		x	
12	Jur	Danko		x	
13	Kersten	Irene	x		
14	Krieg	Thomas		x	
15	Lösche	Katja	x		
16	Lux	Hardy	x		
17	Mertinkat	Christian		x	
18	Prof. Molitor	Heike		x	
19	Ortel	Dietmar		x	
20	Parys	Heinz-Dieter		x	

21	Parys	Sabrina		x	
22	Röder	Angelika	x		
23	Schubert	Eckhard			x
24	Stegemann	Thomas			x
25	Sydow	Isabell			x
26	Trieloff	Götz		x	
27	Walter	Katharina	x		
28	Walter	Sebastian	x		
29	Weingardt	Tilo			x
30	Wolfgramm	Mirko			x
31	Wrase	Ringo	x		
32	Zinn	Carsten		x	

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Frau Kersten beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:33 Uhr.

Martin Hoeck
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Wollbrück
Schriftführer

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Götz Herrmann

- **SPD | BFE**
Katja Lösche
Hardy Lux
Dr. Hans Mai
Angelika Röder
Eckhard Schubert
Thomas Stegemann
Isabell Sydow
Ringo Wrase

- **DIE LINKE.**
Sabine Büschel
Irene Kersten
Volker Passoke
Katharina Walter
Sebastian Walter
entschuldigt
ab 19:43 Uhr per Videozuschaltung

- **CDU**
Stefan Grohs
Uwe Grohs
Danko Jur
Dietmar Ortel

- **FDP | Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Simone Blum
Martin Hoeck
Götz Trieloff
ab 18:08 Uhr anwesend

- **Bündnis 90/Die Grünen**
Prof. Johannes Creutziger
StRin Johanna Funk
Prof. Dr. Heike Molitor
Karen Oehler
entschuldigt
ab 18:34 Uhr anwesend
entschuldigt

- **Alternative für Deutschland**
Florian Eberhardt
Thomas Krieg
Tilo Weingardt

- **Bündnis Eberswalde**
Ronny Hiekel
Viktor Jede
Christian Mertinkat

- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**
Oskar Dietterle per Videozuschaltung
Mirko Wolfgramm

- **Die Mitte**
Heinz-Dieter Parys ab 18:20 Uhr anwesend
Sabrina Parys ab 18:03 Uhr anwesend

- **fraktionslos**
Carsten Zinn

- **Ortsvorsteher/in**
Matthias Stiebe

- **Dezernent/in**
Maik Berendt
Anne Fellner
Prof. Dr. Jan König

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Dr. Charlotte Canditt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Edmund Lenke
Stefan Prescher